

Psalm 66,14

Psalm 66,14

1 *Dem Vorsänger. Ein Lied, ein Psalm.* Jauchzt Gott, alle Welt / ganze Erde!

2 Besingt die Herrlichkeit seines Namens, macht herrlich sein Lob!

3 Sprecht zu Gott: Wie furchtgebietend sind deine Werke! Wegen der Größe deiner Macht schmeicheln dir deine Feinde.

4 Alle Welt wird dich anbeten und dir lobsingend, sie wird deinem Namen lobsingend! (*Sela.*)

5 Kommt her und schaut die Großtaten Gottes, dessen Tun an den Menschenkindern so furchtgebietend ist!

6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land, durch den Strom gingen sie zu Fuß; dort freuten wir uns in ihm.

7 Er herrscht ewiglich in seiner Macht; seine Augen haben acht auf die Heiden. Die Widerspenstigen sollen sich ja nicht [gegen ihn] erheben! (*Sela.*)

8 Preist unseren Gott, ihr Völker, lasst laut sein Lob erschallen,

9 der unsere Seelen am Leben erhielt und unsere Füße nicht wanken ließ!

10 Denn du hast uns geprüft, o Gott, und hast uns geläutert, wie man Silber läutert.

11 Du hast uns ins Gefängnis geführt, hast unseren Lenden eine schwere Last auferlegt;

12 du hast Menschen über unser Haupt fahren lassen; wir sind in Feuer und Wasser gekommen, aber du hast uns herausgeführt in die Fülle.

13 Ich will mit Brandopfern in dein Haus kommen, will dir meine Gelübde erfüllen,

14 zu denen sich meine Lippen aufgetan hatten, und die mein Mund geredet hatte in meiner Not.

Würde es nach mir gehen

Johannesevangelium 6,68+69 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr Jesus, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

Psalm 23,1 *Ein Psalm Davids.* Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern.

3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4 Und wenn ich auch wanderte durchs Tal der Todesschatten, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, die trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

6 Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des HERRN immerdar.

Römerbrief 7,18...So wie es Paulus schreibt, so geht es auch mir: Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht.

19 Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will, das verübe ich.

20 Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

24 Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib?

25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn!

So diene ich selbst / *ich auf mich selbst gestellt* / nun mit der Gesinnung dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Deshalb nicht ich – sondern Jesus Christus!

<https://www.rudolf-leitner.at/>